

Zeitschrift: FemInfo / Verein Feministische Wissenschaft Schweiz = Association suisse femmes, féminisme, recherche

Herausgeber: Verein Feministische Wissenschaft Schweiz

Band: - (2014)

Heft: 37

Rubrik: FemWiss in Aktion = FemWiss en action

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sur la violence de genre à l'école, qui est pour moi un symptôme d'une mixité scolaire laissée à la seule gestion des adolescent-e-s. Actuellement, je m'intéresse à la manière dont l'immatunité des garçons est construite dès la prime enfance, et en miroir, comment les filles sont supposées être déjà des femmes dès l'entrée au secondaire. Cette immatunité des garçons sert de prétexte par la suite à expliquer des conduites anti-scolaires ou simplement un investissement moindre dans le travail.

.....
WIR ERBEN EURE 24 STUNDEN DANACH

Themenabend Empowerment

Wer kennt sie nicht? Herablassende, patriarchale oder auch Beschützer(an-)sprüche, die zumeist sprachlos machen. Situationen im Alltag, in denen der Verstand resigniert, aber am nächsten Tag der passende Spruch, die passende Entgegnung wie ein Geistesblitz vom Himmel fällt. Wir wollen diese Geistesblitze von vier grossen Frauenrechtskämpferinnen aus vier Jahrzehnten kennenlernen und ihren Anekdoten lauschen. Wir nehmen mit grosser Dankbarkeit ihr Erbe an.

Die Protagonistinnen sind Martha Beéry Artho (60er-Jahre), Zita Küng (70er-Jahre), Noramae Omotayo Herzog (80er-Jahre) und Ursula Wunderlin (90er-Jahre). Anschliessend spendiert der Verein FemWiss einen Apéro.

Mittwoch, 1. Oktober 2014, 18.30 Uhr
 Karl der Grosse im Erkerzimmer, Zürich
 Anmeldung an info@femwiss.ch bis 25.09.2014

Wir freuen uns, Sie bei dieser Gelegenheit kennenzulernen.

Feministische Grüsse
 Ihr FemWiss-Vorstand

.....
LILIAN CARPENTER
.....

Podiumsdiskussion: Ist Prostitution ein Beruf wie jeder andere?

Mit uns diskutieren am 27. November 2014, 19.00 Uhr in Zürich:

1. Brigitte Obrist, ehem. Sexarbeiterin, Bordellbesitzerin und Engagierte in der Hurenbewegung¹
2. Marie Merklinger, ehem. Prostituierte und eine Survivor²
3. Jürg Meier, Schriftsteller und Genderspezialist³
4. Silvia Steiner, Staatsanwältin Gewaltdelikte
5. Bastien Girod, Nationalrat Grüne Zürich
6. Andrea Gisler, Leiterin der Geschäftsstelle der Zürcher Frauenzentrale
7. Marianne Streiff, Nationalrätin EVP Zürich
8. Salome Gloor, Frauenberatung Sexuelle Gewalt
9. Eingeladen wird eine Beraterin einer Fachstelle für Sexarbeit.

¹ Brigitte Obrist steht für eine Legalisierung nach dem deutschen Modell ein und nennt sich entsprechend Sexarbeiterin.

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-13680142.html>.

² Marie Merklinger steht für eine Kriminalisierung nach dem schwedischen Modell ein und nennt sich entsprechend *Survivor*.

³ Der Artikel von Herr Meier ist sehr lesenswert: <http://www.infosperber.ch/Artikel/Sexismus/Prostitution-Freier-Mann-Sexualitat>.

Nach einer kurzen Einführung von Alma Redzic, Geschäftsführerin FemWiss, zu den ideologischen Hintergründen der Sexarbeitsbefürworter_innen als auch der Abolitionist_innen, werden die Podiumsteilnehmer_innen aus ihren spezifischen Blickwinkeln berichten, was gegen resp. für das Nordische Modell spricht.

In erster Linie möchte der Vorstand von FemWiss einen sachlichen Beitrag zur emotionalen Debatte leisten und alle Ansichten zu Wort kommen lassen. Als essentiell erscheint uns dabei primär, dass sowohl Brigitte Obrist als auch Marie Merklinger als Direktbetroffene von ihren Erfahrungen erzählen. Nach einer moderierten Fragerunde wird das Podium für die Publikumsfragen geöffnet mit dem Ziel, dass das Publikum ausreichend Zeit hat, direkt mit allen Expert_innen zu reden.

Der Verein FemWiss offeriert im Nachgang an die Veranstaltung einen Apéro. Anmeldung per Mail an info@femwiss.ch bis 15.11.2014. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Feministische Grüsse
Ihr FemWiss-Vorstand